Kurt Guth
Marcus Mery

Einstellungstest Zoll

Sprache, Mathe, Allgemeinwissen, Logisches Denken, Konzentration und mehr

Über 800 Aufgaben mit allen Lösungswegen

AUSBILDUNGS Park

Kurt Guth
Marcus Mery

Einstellungstest Zoll

Fit für den Eignungstest im Auswahlverfahren

AUSBILDUNGS Park

Kurt Guth • Marcus Mery
Einstellungstest Zoll
Fit für den Eignungstest im Auswahlverfahren | Sprache, Mathe, Allgemeinwissen, Logisches Denken, Konzentration und mehr | Über 800 Aufgaben mit allen Lösungswegen

Ausgabe 2021

2. Auflage

Gestaltung: bitpublishing / s.b. Design
Lektorat: Andreas Mohr

Bildnachweis:
Archiv des Verlages
Umschlagfotos: © Valua Vitaly – Shutterstock.com, © Stockfour – Shutterstock.com
S. 19 (Petersdom): Public Domain
S. 20 (Opernhaus Sydney): Shannon Hobbs; Circular Quay, Sydney; CC-BY-SA-2.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/legalcode)
S. 272, 273: © Fotostudio Pfeiffer, Offenbach
S. 276: © abbilder, „stehn & gehn", www.piqs.de; CC BY 2.0 (http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de)
S. 278: © Felene / pixelio.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek –
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2021 Ausbildungspark Verlag GmbH
Bettinastraße 69, 63067 Offenbach am Main
Printed in Germany

Satz: bitpublishing, Schwalbach
Druck: Druckerei Sulzmann, Obertshausen

ISBN 978-3-95624-063-8

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

1603 – APEZO – 1h13

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7
Was bringt Ihnen dieses Buch? ... 7
10 Tipps für den Testerfolg 9

Allgemeinwissen..... 11
Staat und Politik..... 11
Wirtschaft und Finanzen..... 13
Geschichte und Kulturgeschichte..... 15
Lückentext: Wirtschaftsräume .. 17
Geografie und Landeskunde 19
Geografie: Deutschlandkarte..... 21
Interkulturelles Wissen..... 23
Recht und Gesetz..... 25
Naturwissenschaften 27
PC und Internet..... 29
Lösungen: Allgemeinwissen..... 32

Fachwissen 54
Zoll 54
Verwaltungswissen (Öffentlicher Dienst) 59
Lösungen: Fachwissen 64

Sprachbeherrschung 74
Kurzaufsatz (Erörterung)..... 74
Arbeitsprobe: Stellungnahme... 76
Welche Schreibweise stimmt?... 79
Rechtschreibung: Lückentext.... 81
Groß- und Kleinschreibung..... 85
„s“, „ss“ oder „ß“? 89
Komasetzung erkennen..... 91
Kommas setzen..... 95
Konjunktionen..... 97
Präpositionen..... 100
Konjugieren und deklinieren... 101
Sinnverwandte Begriffe..... 103
Gegenteilige Begriffe 105
Ein Wort fällt aus der Reihe..... 106
Textverständnis 108
Rechtsvorschriften anwenden 112
Lösungen: Sprachbeherrschung 115

Fremdsprachenkenntnisse . 139
Englisch: Wortbedeutungen.... 139
Englisch: Rechtschreibung..... 141
Englisch: Lückentext..... 144
Lösungen: Fremdsprachenkenntnisse 147

Mathematik 152
Grundrechenarten 152
Bruchrechnen..... 154
Kettenrechnen 156
Maßeinheiten umrechnen 158
Dreisatz..... 160
Gemischte Textaufgaben 163
Tabellen auswerten 168
Diagramm-Aufgaben 171
Prozentrechnen 175
Zinsrechnen..... 177
Gleichungen bilden 180
Funktionen und Gleichungen 182
Knifflige Zahlenaufgaben..... 185
Lösungen: Mathematik..... 187

Logisches Denkvermögen ... 208
Zahlenreihen ... 208
Buchstabenreihen ... 214
Wortanalogien ... 220
Oberbegriffe ... 223
Richtig oder falsch? ... 225
Schlussfolgerungen ... 228
Lösungen: Logisches Denkvermögen ... 232

Visuelles Denkvermögen 243
Figurenreihen ... 243
Visuelle Analogien ... 248
Musterwürfel zuordnen ... 253
Gespiegelte Figuren ... 258
Lösungen: Visuelles Denkvermögen ... 260

Konzentration und Merkfähigkeit ... 264
Buchstaben ergänzen ... 264
Codierte Wörter ... 266
3/6/8/9-Test ... 268
Original und Abschrift ... 270
Lebensläufe einprägen ... 272
Straßenfotos merken ... 276
Bericht wiedergeben ... 280
Textinformationen merken ... 285
Lösungen: Konzentration und Merkfähigkeit ... 288

Anhang ... 298
Tabelle: Maße und Einheiten .. 298

Vorwort

Ohne den Zoll wäre der Bundesfinanzminister ziemlich aufgeschmissen: Die „Wirtschafts- und Einnahmeverwaltung des Bundes“, wie sich die Behörde selbst auch nennt, sichert dem Staat einen Großteil seiner Einnahmen. Die Kontrolle des grenzüberschreitenden Warenverkehrs ist nur ein kleiner Teil des gewaltigen Einsatzgebiets der Zollbeamten: Sie treiben auch Bundessteuern ein und überführen Steuerhinterzieher, sie bekämpfen Schwarzarbeit und organisierte Kriminalität.

Die Karrierechancen beim Zoll sind entsprechend vielfältig. Im Büro Bilanzen prüfen oder als Zollfahnder Verbrecher verfolgen – Berufseinsteigern stehen viele Wege offen. Im Auswahlverfahren zeigt sich, wer die nötigen Fähigkeiten und Kenntnisse für eine Zoll-Ausbildung mitbringt.

Was bringt Ihnen dieses Buch?

Mit diesem Buch haben Sie alles zur Hand, was Sie brauchen, um sich auf das schriftliche Auswahlverfahren beim Zoll vorzubereiten. Sie lernen klassische und ungewöhnliche Aufgabentypen kennen, erfahren die besten Lösungsstrategien und machen sich mit der Prüfungssituation vertraut.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Fülle typischer Aufgaben aus allen wichtigen Testbereichen: Sprachverständnis, Rechtschreibung, Grammatik, Mathematik, Wissen, Logik, visuelles Denkvermögen, Konzentration und Merkfähigkeit. Der Lösungsteil am Schluss jedes Kapitels liefert nicht nur die richtigen Antworten, sondern erklärt auch die Lösungswege kompakt und verständlich. Dazu erhalten Sie Tipps und Tricks, um knifflige Aufgaben geschickt zu „knacken“.

Eine grobe Richtschnur zur Einordnung Ihrer Ergebnisse: 50–60 % richtig gelöste Aufgaben können als ausreichend gelten, 60–70 % als befriedigend, 70–85 % als gut und höhere Werte als hervorragend – erfahrungsgemäß schafft das allerdings kaum jemand.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Ihr Ausbildungspark-Team

Die Bewerbung zur Ausbildung bei Polizei und Zoll!

Bewerbung, Sporttest, Vorstellungsgespräch, Assessment Center: Das ultimative Handbuch zum Berufseinstieg beim Zoll.

Einmal bewerben, immer Beamter!

442 Seiten • ISBN 978-3-95624-022-5

29,90 €

Kontakt

Ausbildungspark Verlag
Kundenbetreuung
Bettinastraße 69
63067 Offenbach am Main

Telefon +49 (69) 40 56 49 73
Telefax +49 (69) 43 05 86 02
kontakt@ausbildungspark.com
www.ausbildungspark.com

10 Tipps für den Testerfolg

- **1. Gut vorbereiten.**
  Beginnen Sie rechtzeitig mit der Vorbereitung, portionieren Sie den Lernstoff in kleine Einheiten, planen Sie Pausenzeiten ein. Wer sich in den letzten Tagen vor dem Test zu viel zumutet, läuft Gefahr, das Gelernte weder zu verstehen noch zu behalten.

- **2. Informieren.**
  Fragen Sie frühzeitig nach: Welche Hilfsmittel (z. B. Taschenrechner) dürfen Sie benutzen? Welche Materialien (z. B. Stift, Papier, Lineal) müssen Sie mitbringen, welche werden Ihnen gestellt?

- **3. Entspannungshilfen finden.**
  Eignen Sie sich Entspannungstechniken an, zum Beispiel Atemübungen oder autogenes Training. Am Prüfungstag lassen sich Denkblockaden damit leichter überwinden.

- **4. Aufgeräumt ankommen.**
  Erscheinen Sie ausgeschlafen und pünktlich, achten Sie auf Ihren äußeren Eindruck – die Prüfer tun es auch. Und vergessen Sie das Frühstück nicht: Wer mit nüchternem Magen in die Prüfung startet, baut schneller ab und ist weniger leistungsfähig.

- **5. Lieber einmal mehr fragen.**
  Nutzen Sie die Möglichkeit, den Testleitern Fragen zu stellen, um Unklarheiten auszuräumen.

- **6. Aufgabenstellungen aufmerksam lesen.**
  Studieren Sie die Fragen und Bearbeitungshinweise sorgfältig. Manchmal sind kleine Finten eingebaut, die den unkonzentrierten Teilnehmer entlarven.

- **7. Zügig arbeiten.**
  Behalten Sie die Uhr im Auge und teilen Sie sich Ihre Zeit gut ein. Oft steigt das Schwierigkeitsniveau innerhalb einer Aufgabenkategorie zum Ende hin an. Eventuell hilft es, zuerst in jeder Kategorie die einfachen

Aufgaben zu lösen. Planen Sie etwas Zeit ein, um Ihre Antworten auf Flüchtigkeitsfehler und andere kleine Patzer zu kontrollieren.

- **8. Nicht verrückt machen lassen.**
  Der Test ist in der vorgegebenen Zeit beim besten Willen nicht zu schaffen? Dieser Eindruck kann völlig richtig sein. Viele Prüfungen sind so konzipiert, dass kaum jemand im vorgegebenen Zeitrahmen alle Aufgaben korrekt lösen kann. So wird zugleich das Arbeitsverhalten unter Druck getestet.
- **9. Nicht festbeißen.**
  Anstatt minutenlang an einer Aufgabe zu verzweifeln, gehen Sie lieber zur nächsten über. Mit den übersprungenen Fragen können Sie sich – angefangen bei der leichtesten – später noch beschäftigen. So manch kniffliger Fall entpuppt sich als leichte Übung, wenn die erste Anspannung überwunden ist.
- **10. Zur Not einfach raten.**
  Die schlechteste Antwort ist meistens keine Antwort: Falsche Lösungen werden nur selten mit Punktabzügen bestraft. Bei Multiple-Choice-Aufgaben mit mehreren Antwortvorschlägen lässt sich das richtige Ergebnis einkreisen, indem man die falschen Lösungen eine nach der anderen aussortiert.

Allgemeinwissen

Staat und Politik

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Lösungsbuchstaben markieren.

1) Wer debattiert und verabschiedet den Bundeshaushalt in Deutschland?

A. Bundesversammlung
B. Bundestag
C. Bundesrat
D. Bundesminister
E. Keine Antwort ist richtig.

2) Wer bestimmt in Deutschland die Minister und die Richtlinien der Politik?

A. Der Bundeskanzler
B. Der Bundespräsident
C. Der Bundestag
D. Der Bundesrat
E. Keine Antwort ist richtig.

3) Wer wählt in Deutschland den Bundeskanzler?

A. Das Volk
B. Die Minister
C. Der Bundestag
D. Der Bundespräsident
E. Keine Antwort ist richtig.

4) Wie ist die Bundesversammlung zusammengesetzt?

A. Ausschließlich aus Mitgliedern des Bundestages
B. Ausschließlich aus Vertretern der Länder
C. Aus Mitgliedern des Bundestages und Vertretern der Länder
D. Ausschließlich aus Politikern
E. Keine Antwort ist richtig.

5) Wann erhält eine Partei bei der Bundestagswahl Überhangmandate?

A. Wenn sie viele Zweit-, aber kaum Erststimmen erhält
B. Wenn sie mehr Direktmandate erhält als ihr nach Zweitstimmenanteil zustünden
C. Wenn sie in einem Wahlkreis mehr als 90 Prozent der Zweitstimmen gewinnt
D. Wenn sie insgesamt mehr als 50 Prozent der Zweitstimmen gewinnt
E. Keine Antwort ist richtig.

Lösungen: Allgemeinwissen

1) B	**31)** siehe Erklärung	**60)** Dresden
2) A	**32)**	**61)** B
3) C	**33)**	**62)** B
4) C	**34)**	**63)** A
5) B	**35)**	**64)** A
6) A	**36)**	**65)** A
7) D	**37)**	**66)** B
8) A	**38)**	**67)** D
9) D	**39)**	**68)** C
10) A	**40)**	**69)** D
11) C	**41)** C	**70)** B
12) D	**42)** D	**71)** A
13) D	**43)** C	**72)** C
14) B	**44)** B	**73)** A
15) B	**45)** B	**74)** C
16) D	**46)** C	**75)** B
17) C	**47)** D	**76)** D
18) D	**48)** A	**77)** D
19) A	**49)** D	**78)** D
20) A	**50)** C	**79)** C
21) C	**51)** Schleswig-Holstein	**80)** B
22) B	**52)** Niedersachsen	**81)** C
23) B	**53)** Sachsen-Anhalt	**82)** B
24) C	**54)** Nordrhein-Westfalen	**83)** B
25) D		**84)** B
26) A	**55)** Hessen	**85)** C
27) B	**56)** Rheinland-Pfalz	**86)** B
28) E	**57)** Stuttgart	**87)** B
29) D	**58)** München	**88)** C
30) C	**59)** Erfurt	**89)** C

90) C	**94)** C	**98)** A
91) D	**95)** B	**99)** A
92) D	**96)** C	**100)** A
93) D	**97)** C	

Staat und Politik (Aufgaben 1–10)

Zu 1) B. Bundestag

Der Finanzminister legt jährlich einen Haushaltsentwurf vor, der vom Bundestag ohne Zustimmung des Bundesrates beschlossen wird. Die Debatte über den Haushalt ist traditionell eine Generaldebatte über die Politik der Bundesregierung. Die Opposition nutzt diese Gelegenheit, der Bundesregierung Mängel und Fehler vorzuwerfen und der Öffentlichkeit aufzuzeigen; die Regierung verteidigt sich ihrerseits mit Angriffen auf die Opposition.

Zu 2) A. Der Bundeskanzler

Der Bundespräsident ist zwar das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland, doch der Bundeskanzler ist faktisch der mächtigste deutsche Politiker: Er bestimmt die Richtlinien der Politik und die Minister, die allerdings vom Bundespräsidenten ernannt werden.

Zu 3) C. Der Bundestag

Der Bundeskanzler wird bei der Erstwahl vom Bundespräsidenten vorgeschlagen, vom Bundestag gewählt und danach vom Bundespräsidenten zum Bundeskanzler ernannt.

Zu 4) C. Aus Mitgliedern des Bundestages und Vertretern der Länder

Die Bundesversammlung besteht aus den Mitgliedern des Bundestages und Abgesandten der Landesparlamente. Sie wird vom Bundestagspräsidenten einberufen und ihre einzige Aufgabe besteht in der Wahl des Bundespräsidenten.

Zu 5) B. Wenn sie mehr Direktmandate erhält als ihr nach Zweitstimmenanteil zustünden

Überhangmandate erhält eine Partei bei Bundestagswahlen, wenn sie mehr Direktmandate erhält als ihr nach dem Prozentanteil abgegebener Zweitstimmen zustünden. Hat eine Partei beispielsweise einen Zweitstimmenanteil von 30 Prozent, gewinnt aber gleichzeitig in 40 Prozent der Wahlkreise ein Direktmandat (durch Mehrheit der Erststimmen), so

Fachwissen

Zoll

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Wie gut kennen Sie sich in den Strukturen und Aufgaben des Zolls aus?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Lösungsbuchstaben markieren.

1) Welche Aussage zur Geschichte des Zolls ist falsch?

A. Das Wort „Zoll" leitet sich ab vom griechischen „telos" („Grenze", „Zahlung", „Ziel") und dem lateinischen „teloneum" („Abgabe").

B. Zölle erhoben das antike Ägypten und frühe orientalische Hochkulturen bereits im 3. Jahrtausend v. Chr.

C. Im Mittelalter verfügte zunächst der König bzw. Kaiser über die Zollabgaben, später ging die Zollhoheit mehr und mehr an Städte, Kaufleute und Grundherrn über.

D. Im 19. Jahrhundert wurden die Zölle im Deutschen Reich vereinheitlicht.

E. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die Zölle europaweit vereinheitlicht.

2) Wie wird ein Zoll definiert?

A. Als Geldbuße

B. Als Gebühr für die Nutzung der inländischen Infrastruktur

C. Als Preis der Handelsrechte im importierenden Land

D. Als Steuerart

E. Als Ausgleichszahlung an die ausländische Wirtschaft, die die Ware ausführt

3) Was ist die ursprüngliche Kernaufgabe des deutschen Zolls?

A. Die Verhinderung von Grenzübertritten

B. Die polizeiliche Bewachung der Grenzen

C. Die Kontrolle von Ein- und Ausfuhren

D. Die Gewährleistung einer ausgewogenen Handelsbilanz

E. Die Fahndung nach deutschen Steuersündern im Ausland

Sprachbeherrschung

Kurzaufsatz (Erörterung) *Bearbeitungszeit 20 Minuten*

Nun geht es um Ihre Ausdrucksfähigkeit, Ihre Sachkenntnis und Ihr Urteilsvermögen.

Bei einem Kurzaufsatz ist nicht nur interessant, wie Sie schreiben, sondern auch, was Sie zu einem bestimmten Thema zu sagen haben.

Ihren Text können Sie nach dem folgenden Schema gliedern:

- **Einleitung:** Finden Sie einen Einstieg, nähern Sie sich an das Thema an, beispielsweise anhand von persönlichen Erfahrungen oder aktuellen Ereignissen.
- **Hauptteil:** Gehen Sie auf die Fragestellung ein, indem Sie verständlich formulieren, anschaulich beschreiben und plausibel argumentieren. Doch verlieren Sie sich nicht in Randaspekten – behalten Sie die Bearbeitungszeit im Auge.
- **Schluss:** Fassen Sie das Gesagte abschließend zusammen, ziehen Sie eine Bilanz.

Bearbeitungshinweis

Zwanzig Minuten sind nicht viel Zeit, um einen überzeugenden Aufsatz zu verfassen. Proben Sie gegebenenfalls mehrmals, Ihre Ausführungen in der vorgegebenen Bearbeitungsdauer auf den Punkt zu bringen. Achten Sie dabei – unabhängig von der Fragestellung – auf Rechtschreibung, Grammatik und einen angemessenen Sprachstil. Sorgen Sie dafür, dass sich Ihr Text gut lesen lässt: durch logische Satzanschlüsse, einen klaren Satzbau, treffende Begriffe und eine saubere Handschrift. Geben Sie Ihrem Text ruhig eine leicht persönliche Note, anstatt abstrakt und ungreifbar zu schreiben. Möglicherweise hat Ihr Wunschberuf einen direkten Bezug zum vorgegebenen Begriff – dann sollten Sie auch auf diesen Zusammenhang eingehen.

Rechtschreibung: Lückentext *Bearbeitungszeit 10 Minuten*

Welcher Ausdruck ist korrekt geschrieben und vervollständigt den Satz sinnvoll? Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Lösungsbuchstaben markieren.

21) In Baden-Württemberg ist der ländliche Raum das _____ der Region.

A. starke Rückgrat
B. starke Rückgrats
C. starkes Rückgrat
D. starkes Rückgrates
E. Keine Antwort ist richtig.

22) Das Bild einer _____ hat sich in den letzten Jahren erheblich verändert.

A. Sekretärs
B. Sekretärins
C. Sekretärin
D. Sekretär
E. Keine Antwort ist richtig.

23) Innerhalb von 10 Jahren haben sich die Preise für _____ in Spanien mehr als verdoppelt.

A. Immobil
B. Immobilien
C. Immobilie
D. Immobiles
E. Keine Antwort ist richtig.

24) Wir drehen heute noch eine Extrarunde auf dem _____.

A. Karussellen
B. Pferden
C. Karussells
D. Karussell
E. Keine Antwort ist richtig.

25) Wir bieten hochwertige _____ in über 100 Farben.

A. Tisch
B. Jalousie
C. Jalousin
D. Jalousien
E. Keine Antwort ist richtig.

26) Auf dieser Seite haben wir für Sie verschiedene _____ zur Verfügung gestellt.

A. Formular
B. Vormulare
C. Formularen
D. Formulare
E. Keine Antwort ist richtig.

Rechtsvorschriften anwenden *Bearbeitungszeit 10 Minuten*

Rechtliche Vorschriften auf konkrete Fälle anzuwenden, gehört für Zollbeamte zum Alltag.

Lesen Sie sich in den nächsten 5 Minuten die folgende Verordnung aufmerksam durch. Konzentrieren Sie sich auf die inhaltlichen Kernpunkte: Wer darf was, und unter welchen Bedingungen? Wann dürfen welche Strafen ausgesprochen werden? Für wen und wie lange gelten die Bestimmungen? Anschließend sind einige Fragen zur Vorschrift zu beantworten.

Stadtverordnung über den Anleinzwang von Hunden im Lübecker Innenstadtbereich

Aufgrund des § 175 des Allgemeinen Verwaltungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (LVwG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 243, ber. S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Februar 2005 (GVOBl. Schl. H. S. 168) in Verbindung mit § 17 des Gesetzes zur Vorbeugung und Abwehr der von Hunden ausgehenden Gefahren (Gefahrhundegesetz – GefHG) vom 28.01.2005 (GVOBl. Schl. H. S. 51), wird mit Genehmigung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein vom 11. Mai 2005 für den Innenstadtbereich der Hansestadt Lübeck verordnet:

§ 1 Anleinzwang

(1) Hunde sind auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Anlagen im Innenstadtbereich mit Ausnahme besonders ausgewiesener Hundeauslaufgebiete anzuleinen. Der Innenstadtbereich wird ab der Hubbrücke begrenzt durch den Wasserverlauf Hansahafen, Holstenhafen (…). Die Brücken über dem Wasserverlauf gehören nicht mit zum Innenstadtbereich.

(2) Die Grenzen des Gebietes sind in dem anliegenden Übersichtsplan gekennzeichnet.

§ 2 Ausnahmen

§ 1 gilt nicht für Diensthunde von Behörden, Such- und Rettungshunde sowie Behindertenbegleit- und Blindenhunde, soweit der bestimmungsgemäße Einsatz dies erfordert.

Mathematik

Grundrechenarten

Bearbeitungszeit 15 Minuten

Die folgenden Aufgaben sind ohne Taschenrechner zu lösen. Als Hilfsmittel sind Papier und Stift für Nebenrechnungen zugelassen.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den Lösungsbuchstaben des richtigen Ergebnisses markieren.

1) 8.947,66 – 8.678,16 = ?

A. 258,50
B. 259,70
C. 269,25
D. 269,50
E. Keine Antwort ist richtig.

2) 8.948,75 + 8.795,25 = ?

A. 14.744
B. 15.844
C. 16.944
D. 17.744
E. Keine Antwort ist richtig.

3) 654.646 – 136.243 = ?

A. 516.403
B. 507.403
C. 518.403
D. 529.403
E. Keine Antwort ist richtig.

4) 567.616 – 564.854 = ?

A. 2.662
B. 2.762
C. 2.862
D. 3.762
E. Keine Antwort ist richtig.

5) 8.648 + 9.576 + 978 = ?

A. 18.304
B. 18.302
C. 19.202
D. 20.202
E. Keine Antwort ist richtig.

6) 8.127 × 3.218 = ?

A. 23.652.686
B. 24.652.686
C. 25.252.686
D. 26.152.686
E. Keine Antwort ist richtig.

Gemischte Textaufgaben

Bearbeitungszeit 20 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Lösungsbuchstaben markieren.

61) Herr Mayer möchte seinen 14-tägigen Urlaub planen. Seine Ersparnisse reichen, um pro Tag 40 € auszugeben. Welcher Betrag stünde ihm täglich zur Verfügung, wenn er statt 14 Tagen 16 Tage Urlaub macht?

A. 25 €
B. 23 €
C. 32 €
D. 35 €
E. Keine Antwort ist richtig.

62) Herr Mayer möchte sich bei einem Freund Geld leihen, um in 16 Urlaubstagen 40 € täglich ausgeben zu können. Welchen Gesamtbetrag benötigt Herr Mayer für seinen Urlaub?

A. 610 €
B. 620 €
C. 640 €
D. 650 €
E. Keine Antwort ist richtig.

63) Herr Mayer findet über das Internet ein Sonderangebot: 16 Tage Gran Canaria für 1.400 €, Frühbucher erhalten 15 % Rabatt. Welchen Betrag müsste Herr Mayer aufbringen, wenn er den Frühbuchertarif nutzen möchte?

A. 1.090 €
B. 1.290 €
C. 1.190 €
D. 1.390 €
E. Keine Antwort ist richtig.

64) Mit seinem alten Motorrad benötigt Herr Mayer für den Weg zu seinem Ferienhaus bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h genau 6 Stunden. Nun möchte er ein neues Motorrad kaufen, das über 80 km/h fahren kann. Wie lange braucht Herr Mayer zum Ferienhaus, wenn er im Schnitt 60 km/h fährt?

A. 300 min
B. 350 min
C. 360 min
D. 400 min
E. Keine Antwort ist richtig.

Zinsrechnen

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Bei der kaufmännischen Zinsrechnung werden dem Monat 30 Tage und dem Jahr 360 Tage zugrunde gelegt. Der Zinseszins kann unberücksichtigt bleiben, sofern die Aufgabenstellung nicht ausdrücklich etwas anderes verlangt.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Lösungsbuchstaben markieren.

111) Herr Mayer legt einen Betrag in Höhe von 22.000 € bei einem Zinssatz von 5 % für ein Jahr an. Wie viel Euro Zinsen erhält er dafür?

A. 550 €
B. 1.100 €
C. 1.650 €
D. 2.200 €
E. Keine Antwort ist richtig.

112) Herr Mayer möchte den Einkauf eines Sonderpostens über die Bank finanzieren. Um den Kredit in einem Jahr zurückzuzahlen, müsste er bei einem Zinssatz von 6 % inklusive Zinsen 16.960 Euro aufwenden. Wie teuer ist der Sonderposten?

A. 15.000 €
B. 16.000 €
C. 17.000 €
D. 18.000 €
E. Keine Antwort ist richtig.

113) Um eine weitere Maschine erwerben zu können, muss Herr Mayer eine Geldanlage in Höhe von 24.000 € nach vier Monaten auflösen, die er zu sieben Prozent angelegt hatte. Wie viel Zinsen erhält er für vier Monate?

A. 350 €
B. 440 €
C. 560 €
D. 650 €
E. Keine Antwort ist richtig.

114) Welchen Betrag muss Herr Mayer zu einem Zinssatz von fünf Prozent anlegen, um monatlich einen Zins von 500 € zu erhalten?

A. 60.000 €
B. 80.000 €
C. 100.000 €
D. 120.000 €
E. Keine Antwort ist richtig.

Funktionen und Gleichungen

Bearbeitungszeit 9 Minuten

Nun müssen Sie mathematische Zusammenhänge untersuchen.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Lösungsbuchstaben markieren.

122) Berechnen Sie bitte die Variable x.

$$\frac{6x}{4} = 6$$

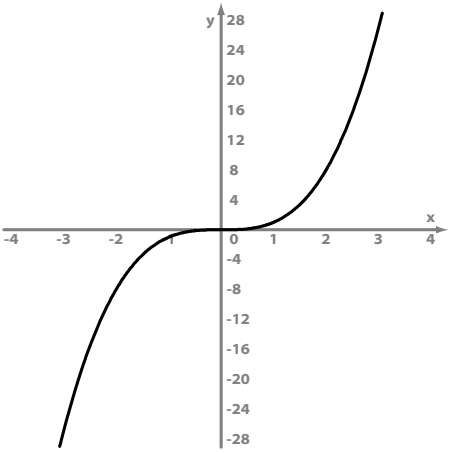
A. 2
B. 3
C. 4
D. 5
E. Keine Antwort ist richtig.

123) Zwischen den x- und y-Werten in der Tabelle besteht ein Zusammenhang. Durch welche Gleichung wird die Beziehung korrekt wiedergegeben?

x	1	2	3	4
y	1	4	9	16

A. $y = 1 + x^2$
B. $y = 2x$
C. $y = \frac{1}{x}$
D. $y = x^2$
E. Keine Antwort ist richtig.

124) Welche der Funktionen entspricht dem Graphen im Koordinatensystem?



A. $y = 2x^2$
B. $y = x^2$
C. $y = -2x$
D. $y = x^3$
E. Keine Antwort ist richtig.

Logisches Denkvermögen

Zahlenreihen

Bearbeitungszeit 7½ Minuten

Jede Zahlenreihe ist sinnvoll nach einer bestimmten Bildungsregel aufgebaut. Welche Zahl setzt die Reihe logisch fort?

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1)

1	2	3	4	5	?

A. 6
B. 7
C. 8
D. 9
E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort

A. 6

Gesucht ist die 6: Jede Zahl ist um 1 größer als ihre Vorgängerin.

Bitte bearbeiten Sie nun die Aufgaben: Setzen Sie die Zahlenreihen sinnvoll fort, indem Sie jeweils den richtigen Lösungsbuchstaben markieren.

1)

38	32	27	23	20	?

A. 10
B. 14
C. 18
D. 20
E. Keine Antwort ist richtig.

Richtig oder falsch?

Bearbeitungszeit 15 Minuten

Jede Aufgabe konfrontiert Sie mit mehreren Aussagen. Welche Schlussfolgerung lässt sich daraus ziehen? Ob die Aussagen in einem sinnvollen Bezug zur Realität stehen, ist hierbei vollkommen unerheblich.

56) Die Aussage lautet: „Alle Vögel können nicht fliegen, alle Vögel haben Füße." Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Alle Vögel, die Füße haben, können nicht fliegen." Stimmt diese Behauptung?

☐ stimmt ☐ stimmt nicht

57) Die Aussage lautet: „Hans möchte um 19 Uhr entweder Barbara oder Paul besuchen. Hans besucht um 19 Uhr Paul." Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Also besucht Hans um 19 Uhr Barbara." Stimmt diese Behauptung?

☐ stimmt ☐ stimmt nicht

58) Die Aussage lautet: „Marc ist unbegabt. Wenn Marc unbegabt ist, dann malt er gerne." Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Marc ist begabt und malt nicht gerne." Stimmt diese Behauptung?

☐ stimmt ☐ stimmt nicht

59) Die Aussage lautet: „Wenn Männer und Frauen nicht gleich aussehen, lassen sich die Geschlechter unterscheiden. Männer und Frauen sehen gleich aus." Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Also lassen sich Geschlechter nicht unterscheiden." Stimmt diese Behauptung?

☐ stimmt ☐ stimmt nicht

60) Die Aussage lautet: „Wenn Kurt mit der Schule fertig ist, dann macht er eine Ausbildung. Wenn Kurt eine Ausbildung macht, dann kauft er sich ein Auto. Kurt hat kein Auto." Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Also ist Kurt nicht mit der Schule fertig und macht keine Ausbildung." Stimmt diese Behauptung?

☐ stimmt ☐ stimmt nicht

Visuelles Denkvermögen

Figurenreihen

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Jede Figurenreihe ist so aufgebaut, dass sich ein logischer Zusammenhang zwischen den einzelnen Abbildungen ergibt. Welche der zur Auswahl gestellten Figuren setzt die Reihe fort?

Hierzu ein Beispiel

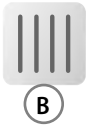
Aufgabe

1)

Welche Figur setzt die Reihe logisch fort?

A **B** **C** **D** **E**

Antwort



B

Die Abbildungen zeigen eine steigende Anzahl senkrechter Striche – Figur B setzt diese Reihe logisch fort.

Konzentration und Merkfähigkeit

Buchstaben ergänzen

Bearbeitungszeit 1 Minute

Im Folgenden wird Ihre Arbeitsgeschwindigkeit geprüft.

Jedem Wort fehlt ein Buchstabe – bitte tragen Sie ihn ein. Das Zeitlimit ist ziemlich knapp bemessen, arbeiten Sie daher so schnell wie möglich.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe		*Antwort*	
1)	Ber___f	**1)**	Ber_u_f
2)	N___me	**2)**	N_a_me

Bitte beginnen Sie mit der Bearbeitung: Vervollständigen Sie die Wörter korrekt.

1)	Pap___e	**12)**	Ga___el	**23)**	Fuß___oden
2)	S___adt	**13)**	La___erne	**24)**	P___licht
3)	Mil___h	**14)**	A___walt	**25)**	___uswahl
4)	F___uer	**15)**	D___kument	**26)**	Gedan___e
5)	Tech___ik	**16)**	B___ief	**27)**	Pa___ifik
6)	Ge___irge	**17)**	Ph___sik	**28)**	Asi___n
7)	Ausd___uck	**18)**	Te___efon	**29)**	___trom
8)	K___mel	**19)**	P___astik	**30)**	Re___orm
9)	Tann___	**20)**	Er___nnerung	**31)**	Fi___anzen
10)	Fur___ht	**21)**	P___pier	**32)**	Gest___lt
11)	R___ifen	**22)**	Bret___	**33)**	N___chmittag

Anhang

Tabelle: Maße und Einheiten

Einheit	Einheitenzeichen	Umrechnung
Länge		
Kilometer	km	1 km = 1.000 m
Meter	m	1 m = 10 dm = 100 cm
Dezimeter	dm	1 dm = 10 cm = 100 mm
Zentimeter	cm	1 cm = 10 mm
Millimeter	mm	1 mm = 1.000 µm
Mikrometer	µm	
Fläche		
Quadratkilometer	km^2	1 km^2 = 100 ha
Hektar	ha	1 ha = 100 a
Ar	a	1 a = 100 m^2
Quadratmeter	m^2	1 m^2 = 100 dm^2
Quadratdezimeter	dm^2	1 dm^2 = 100 cm^2
Quadratzentimeter	cm^2	1 cm^2 = 100 mm^2
Quadratmillimeter	mm^2	
Volumen		
Kubikkilometer	km^3	1 km^3 = 1.000.000.000 m^3
Kubikmeter	m^3	1 m^3 = 1.000 dm^3
Kubikdezimeter	dm^3	1 dm^3 = 1.000 cm^3
Kubikzentimeter	cm^3	1 cm^3 = 1.000 mm^3
Kubikmillimeter	mm^3	

Ausbildungspark Verlag GmbH

Bettinastraße 69 • 63067 Offenbach am Main
Tel. (069) 40 56 49 73 • Fax (069) 43 05 86 02
E-Mail: kontakt@ausbildungspark.com
Internet: www.ausbildungspark.com

Copyright © 2021 Ausbildungspark Verlag GmbH.

Alle Rechte liegen beim Verlag.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Einstellungstest Zoll

Fit für den Eignungstest im Auswahlverfahren

Ausbildung oder Duales Studium beim Zoll? Davor wartet ein anspruchsvolles Auswahlverfahren, das nur die besten Bewerber überstehen. Mit diesem Buch haben Sie alles zur Hand, was Sie für den Erfolg im Einstellungstest / Eignungstest und Assessment Center brauchen.

¬ **Über 800 Aufgaben:**
Sprachverständnis, Rechtschreibung und Grammatik, Mathematik und Zahlenverständnis, Allgemeinwissen, fachbezogenes Wissen, Logik, Konzentration und Merkfähigkeit, visuelles Denkvermögen

¬ **Kommentierte Lösungen:**
Erklärungen, Beispiele und Bearbeitungstipps – kompakt und verständlich

¬ **Geeignet für:**
Auswahlverfahren beim Zoll, mittlerer Dienst und gehobener Dienst

Testerfolg ist keine Glückssache – jetzt vorbereiten!

AUSBILDUNGS Park
@ ausbildungspark.com

ISBN 978-3-95624-063-8
9 783956 240638
€ 18,90 [D]

1603 – AP EZO – 1h13